

Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Tell Vorderladerschießen – ein nicht alltäglicher Sport

Von Hans-Peter Weiß

Mit einem Vorderlader schießen, eine antiquiert anmutende Pistole, ist ein nicht alltäglicher Sport. Ausgeübt wird dieser beim Traditionsverein der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Tell Schwandorf (FSG). Neben Stadtmeisterschaften finden alljährlich auch Landesmeisterschaften statt. Alle vier Jahre entsendet der Bund Deutscher Sportschützen seine Vorderlader-Nationalmannschaft zu den bereits seit vielen Jahren stattfindenden Europa- und Weltmeisterschaften.



Feuerstutzenkönig Manfred Hausdörfer mit der 1994 ersten ausgeschossenen Schwarzpulverscheibe.
Foto: Hans-Peter Weiß

Bei der FSG mit ihren rund 220 Mitgliedern werden neben den modernen Sportarten wie Kurz- und Langwaffen oder Druckluftpistole auch Traditionswaffen und Schwarzpulverdisziplinen geschossen, erklärt Schwarzpulverreferent Josef Reichhardt. Ein Dutzend Männer pflegt einmal im Monat dieses besondere Vergnügen, wenn's kracht, raucht und man ins Schwarze trifft. Heuer kann die FSG Tell, einer der ältesten Vereine in Schwandorf, auf 160 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Keimzelle war die 1857 gegründete Bolzenschießgemeinschaft. 1865 schlug die Geburtsstunde der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft. Das erste Oberpfälzer Bundesschießen wird 1898 organisiert. Weitere Meilensteine sind 1958 die Fusion mit der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft „Kloster“ und 1963 mit der 1897 gegründeten Schützengesellschaft „Tell“.

Tradition und Brauchtum

Das Schießen mit Feuerwaffen lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Tradition und Brauchtum werden groß geschrieben. Im Schützenheim an der Wackersdorfer Straße können die Vorderlader-Schützen auf einem 25-Meter-Schießstand üben. Armin Eckert, der Bayerische Meister von 2025, erläutert an seinem Percussions-Revolver den Ablauf. Der Hahn wird gespannt und das genau abgewogene Schwarzpulver wird in den Lauf gefüllt. Auf einen Pfropf wird die Kugel gelegt und verdichtet. Als letztes wird mit einer Pinzette das Zündhütchen eingesetzt. Dann kann es losgehen. Der 71-jährige Meisterschütze legt die Waffe konzentriert an, richtet Kimme und Korn aus, dann ertönt ein lauter Knall. Wenn sich der Pulverdampf verzogen hat, wird das Ergebnis kontrolliert.



Interessierte sind jeden letzten Freitag im Monat zum Training willkommen.
Foto: Hans-Peter Weiß

Bester Schütze der zwölfköpfigen Schießgruppe ist der 55-jährige Franz Armer. Mit seiner Kümmel-Unterhammerpistole, eine Eigenanfertigung eines Büchsenmacher nach historischem Vorbild, wurde er 2017 Feuerstutzenkönig. Mit 24 Jahren ist Christoph Koller einer der jüngsten Schützen. Besonders stolz zeigt sich der Nachwuchsschütze über sein Schießequipment: einen Holzkoffer mit zahlreichen Aufklebern, den er von Rudolf Schweiger erhalten hat. Der 81-Jährige hat zahlreiche Landesmeisterschaften erfolgreich bestritten und den Schießsport unlängst aufgegeben.

Wer Lust hat, das einmal auszuprobieren, kann immer am letzten Freitag im Monat zum Training kommen. Interessierte – gerne auch Frauen – können sich vorab unter www.fsg-tell-sad.de informieren.



Eine ruhige Hand und ein scharfes Auge sind der Garant für den Erfolg beim Schießen mit Vorderlader-Sportwaffen. Foto: H.-P. Weiß



Hans-Peter Weiß

... geboren und aufgewachsen in Steinberg. In dritter Generation war er bei der BBI beschäftigt. In der Seegemeinde liegen ihr besonders der Heimatkundliche Arbeitskreis und das Braunkohlemuseum am Herzen. A Gründungsmitglied und stellv. Vorsitzende engagiert er sich für die Weiterentwicklung des Museums. 1996 zog es ihn ins benach-

barte Wackersdorf, wo er seit langem Mitglied des Knappenvereins und der Krieger- und Reservistenkameradschaft ist. Seine Verbundenheit zu Heimat, Tradition und Gemeinschaft zeigt sich auch in seinen journalistischen Beiträgen. So dokumentiert und fördert er das kulturelle Erbe seiner Region. Als freier Mitarbeiter publiziert er u.a. Beiträge zur Bergbau- und Heimatgeschichte.